

ten ihn in dieser Richtung zwölf Leguas weit bis ans Ende; seine ganze Länge schätzten sie auf vierzehn, seine Breite auf vier bis fünf Leguas. Einige dunkle Flecken welche sich vom Schnee abhoben, deuteten an wo Bäume standen; aber Biedma fand nicht was er erwartet hatte, denn sie gleichen den wilden Kirschbäumen, hatten orangegelbe unschmackhafte Früchte ohne Stein, und das Holz war so krumm und knotig daß es nur zum Verbrennen taugte. Vielleicht waren die Bäume Holzäpfel (*manzano silvestre*); daß dergleichen weiter nördlich in derselben Gebirgskette vorkommen, ist ausgemacht. Oder war es die immergrüne patagonische Buche auf welcher nach Fitz Roy's Beschreibung gelbe Schwämme wachsen, die von den Feuerländern gegessen werden?

Vom obern Ende des Sees hatte Biedma einen Blick auf die Cordillere, den er in folgender Weise beschreibt: — Nach Norden hin glich sie einem ausgedehnten, von Ost nach Westen streichenden Tafellande, dagegen zeigten sich nach Süden hin viele steilabfallende Spitzberge, die zum Theil mit Schnee bedeckt waren. Der Aussage der Indianer zufolge ist auf eine weite Strecke weder nach Norden noch nach Süden hin ein Uebergang über die Hauptketten möglich. Alle stimmten darin überein, daß aus dem südwestlichen Winkel des Sees ein großer Strom abfließe, den sie für den Santa Cruz hielten. Fitz Roy ist 1833 mit drei Walfischbooten denselben zweihundertfünfundvierzig englische Meilen aufwärts gefahren; er fand ihn überall als einen ansehnlichen Fluß, der nirgend zu durchwaten ist. Der Engländer wird ziemlich bis in die Nähe des großen Sees gelangt sein; er mußte umkehren weil ihm die Lebensmittel ausgingen. Biedma wurde an genauerer Untersuchung der Gegend verhindert, weil die Gebirgsströme anschwellten und die Indianer zur Rückkehr drängten, indem sie später außer Stande sein würden die Flüsse zu durchwaten. Und sie hatten nicht unrecht; denn als man auf der Heimreise an den Chico kam, war derselbe zu einem breiten und reißenden Strom angewachsen, durch den man nur mit großer Mühe und Gefahr setzen konnte. Am 3. December, nach einmonatlicher Abwesenheit, kam Biedma in San Julian an; die Indianer hatten ihm allezeit treulich beigestanden. Dieser Stamm hatte nie zuvor Spanier gesehen. Die Leute waren von kräftigem Körperbau, durchschnittlich über sechs Fuß hoch, sehr gedrungen und fleischig; das breite Gesicht hatte einen gutmüthigen Ausdruck, und die Hautfarbe war von